

DER BÜRGERMEISTER  
Umwelt- und Klimaschutz

Vorlagen-Nr.:

**UA 062/2024**

Berichterstattung:

**Beigeordneter Stadtbaurat Mönter**

Vorlagenersteller/in:

**Frau Dietrich**

Datum:

**15.02.2024**

## Öffentliche Berichtsvorlage

### Beratungsfolge:

| Termin     | Gremium                                       | Zuständigkeit |
|------------|---|---------------|
| 07.03.2024 | Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz | Anhörung      |

### Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht Erstellung eines Konzeptes für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge in der Stadt Dülmen

### Protokollentwurf:

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

### Bericht:

Im Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz vom 13.09.2023 wurde beschlossen, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, Fördermittel beim Land NRW zur Förderung von kommunalen Konzepten für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur zu beantragen und anschließend ein Konzept zu erarbeiten (vgl. UA 166/2023). Daraufhin hat die Stadtverwaltung Fördermittel beim Land NRW zur Förderung von kommunalen Konzepten für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur beantragt. Der Förderantrag wurde im Dezember 2024 durch die Bezirksregierung positiv beschieden: Es wurde der Stadt Dülmen eine 80 %-ige Förderung mit einer maximalen Zuwendung in Höhe von 38.080,00 € bewilligt. Die Vergabe der Konzepterstellung an einen externen Dienstleister erfolgte daraufhin im Januar 2024.

Das Konzept wird die vorliegende Bedarfsermittlung der Stadtverwaltung konkretisieren (vgl. UA 166/2023) und u. a. geeignete Flächen und Standorte für den Aufbau öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur prüfen und priorisieren: Dazu werden die kommunalen und übergeordneten Rahmenbedingungen aufgearbeitet und eine Stakeholder-Analyse durchgeführt, um innerhalb der

Öffentlichkeitsarbeit und der Fachakteursbeteiligung (z. B. Stadtwerke Dülmen GmbH und GFC) alle wichtigen Personen zu berücksichtigen. Darüber hinaus wird der Bestand und dort wo möglich, auch die Auslastung der öffentlich zugänglichen Ladepunkte, aufgenommen. Dabei sollen auch die externen in Planung befindlichen Ladesäulen berücksichtigt werden.

Aufbauend darauf wird der Bedarf an öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur ermittelt. Dazu soll die zukünftige Anzahl an E-Pkw in Dülmen und der damit zusammenhängende Ladebedarf im öffentlichen Bereich abgeschätzt werden. Auch sollen Beteiligungsformate für Bürgerinnen und Bürger (z. B. Online-Beteiligungskarte) erfolgen, um den Bedarf an öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur besser abschätzen zu können.

Unter Zugrundelegung der Bestands- und Bedarfsanalyse, sollen schlussendlich konkrete Standorte für Ladeinfrastruktur benannt werden. Im Rahmen der Standortanalyse werden u. a. Flächenverfügbarkeit, Stromnetzkapazitäten, Zugänglichkeit der Fläche etc. geprüft. Die Standorte sollen in Steckbriefen detailliert beschrieben und bewertet werden, so dass eine Priorisierung der einzelnen Standorte möglich ist. Aufgrund der Standort-Priorisierung wird eine Umsetzungsstrategie für die Stadt Dülmen zum zukünftigen Ausbau öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur erarbeitet. Der Schwerpunkt wird dabei auf privaten oder gewerblichen Standorten liegen. Insgesamt fungiert die Stadtverwaltung als zentrale koordinierende Akteurin, der Aufbau und Betrieb der Ladeinfrastruktur obliegt überwiegend wirtschaftlichen Akteuren.

Im Februar 2024 erfolgte das Auftaktgespräch mit dem externen Dienstleister und der Stabsstelle Umwelt und Klima, die das Projekt während des Erarbeitungsprozesses leitet. Im Frühjahr sind ein Fachakteursarbeitskreis und ein Format zur Beteiligung der Öffentlichkeit geplant. Die voraussichtliche Fertigstellung des Konzeptes erfolgt Ende 2024.

**Klimarelevanz:**

Auswirkungen positiv

**Finanzierung:**

Über die Einwerbung einer 80 %-igen Förderung, konnte der Kostenanteil für die Stadt Dülmen reduziert werden.

In Vertretung

Gesehen

gez.

gez.

Stadtbaurat Mönter  
Beigeordneter

Hövekamp  
Bürgermeister